

## **Stellenausschreibung**

Im Institut für Bildungsforschung  
in der School of Education der Bergischen Universität Wuppertal

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für 3 Jahre,

die Stelle einer/s

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters**

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

#### Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Soziologie, Erziehungswissenschaft oder Sozialwissenschaften
- Kenntnisse im Bereich empirischer Forschungsmethoden, insbesondere qualitativer Methoden
- Erfahrung mit der Durchführung qualitativer Studien (z.B. Interviews) und/oder qualitativen Auswertungsverfahren wie der Qualitativen Inhaltsanalyse sowie der Verwendung von QDA-Programmen (z.B. MAXQDA)
- Interesse im Bereich der Schul- und Evaluationsforschung (z.B. Schulorganisationen, professionelle Expertise von Lehrkräften)
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion)
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

#### Aufgaben und Anforderungen:

- Lehrverpflichtung im Umfang von 2 LVS
- Unterstützung der Lehre des Arbeitsgebietes Methoden der Bildungsforschung (quantitative und qualitative Methoden)
- Mitarbeit in Forschungsprojekten zu Themen des Arbeitsbereichs
- Mitarbeit an Publikationen und Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

Den/Die Stelleninhaber/-in erwartet ein engagiertes Team, in dem großen Wert auf eine produktive Arbeitsatmosphäre, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist, gelegt wird.

#### **Kennziffer: 15228**

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen, **unter Angabe der Kennziffer**, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Frau Jun.-Prof. Dr. Viola Hartung-Beck Institut für Bildungsforschung, Gaußstraße. 20, 42119 Wuppertal oder auf elektronischem Weg (möglich und ausdrücklich erwünscht) an: [hartung-beck@uni-wuppertal.de](mailto:hartung-beck@uni-wuppertal.de)

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern sie in der Organisationseinheit unterrepräsentiert sind und sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 08.02.2016**